

In der Fakultät für Chemie und Pharmazie der Julius-Maximilians-Universität Würzburg ist am Institut für Pharmazie und Lebensmittelchemie eine

**Juniorprofessur „Klinische Pharmazie und angewandte Biochemie“
(Besoldungsgruppe W1 mit Tenure Track auf BesGr. W2, m/w/d)**

zum 01.07.2023 im Beamtenverhältnis zu besetzen. Die Juniorprofessur ist im Beamtenverhältnis auf Zeit für die Dauer von zunächst drei Jahren zu besetzen. Das Beamtenverhältnis auf Zeit soll bei Bewährung bis zu einer Gesamtdauer von sechs Jahren verlängert werden. Die Verstetigung und Ernennung zum/zur Universitätsprofessor/-in der BesGr. W2 in einem Beamtenverhältnis auf Lebenszeit wird nur gewährt, wenn der/die Juniorprofessor/-in sich nach den Vorgaben des universitätsinternen Qualitätssicherungskonzeptes bewährt hat.

Die zukünftige Stelleninhaberin/der zukünftige Stelleninhaber soll das Fachgebiet „Klinische Pharmazie“ in Forschung und Lehre vertreten. Um eine Bewerbung gebeten werden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, deren Forschung sich mit einem aktuellen Thema der klinischen Pharmazie befasst, wie beispielsweise spektroskopische, spektrometrische und bildgebende Untersuchungen biopharmazeutischer oder pharmakokinetischer Prozesse. Erwartet wird die Bereitschaft zur Mitarbeit in bestehenden und zukünftigen Forschungsverbänden, sowie zur Initiierung neuer Verbundprojekte. Lehraufgaben sollen in der Klinischen Pharmazie, Klinischen Chemie und inhaltlich ähnlichen Lehraufgaben der Lebensmittelchemie übernommen werden.

Einstellungsvoraussetzungen sind ein einschlägiges abgeschlossenes Hochschulstudium idealerweise der Pharmazie, pädagogische Eignung und die besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die herausragende Qualifikation einer Promotion vorzugsweise im Bereich der Pharmazie nachgewiesen wird. (vgl. Art. 14 Satz 1 BayHSchPG). Wünschenswert ist eine ausgewiesene didaktische Kompetenz mit Lehrerfahrung im Studienfach Pharmazie und besonders in der Klinischen Pharmazie. Das Lehrangebot des Institutes im Studiengang „Staatsexamen Pharmazie“ erfolgt in deutscher Sprache, so dass ausreichende deutsche Sprachkenntnisse idealerweise vorliegen oder in den ersten zwei Jahren nach Einstellung erworben werden müssen (mindestens Niveau C1 oder Goethe Zertifikat C2).

Sofern vor oder nach der Promotion eine Beschäftigung als wissenschaftliche Mitarbeiterin/wissenschaftlicher Mitarbeiter oder als wissenschaftliche Hilfskraft erfolgte, sollen Promotions- und Beschäftigungsphase zusammen nicht mehr als sechs Jahre betragen

(vgl. Art. 14 Satz 3 BayHSchPG). Bewerber/-innen auf Tenure-Track-Stellen sollen sich in einer frühen Phase auf dem Weg zur Professur befinden und nach der Promotion die Universität gewechselt haben oder, sofern die Promotion an der Julius-Maximilians-Universität erfolgt ist, mindestens zwei Jahre außerhalb der Julius-Maximilians-Universität wissenschaftlich tätig gewesen sein. Die Universität Würzburg misst einer intensiven Betreuung der Studierenden und Promovierenden große Bedeutung zu und erwartet von den Lehrenden ein entsprechend hohes Engagement.

Die Universität Würzburg strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und bittet deshalb entsprechend qualifizierte Wissenschaftlerinnen ausdrücklich um ihre Bewerbung. Schwerbehinderte Bewerberinnen oder Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen (Erfassungsbogen, datierter, unterschriebener Lebenslauf, Zeugnisse, Urkunden, Schriftenverzeichnis mit den fünf wichtigsten Publikationen, Lehrveranstaltungs- und Vortragsliste, Drittmittelinwerbungen, Skizze der geplanten Forschungsaktivitäten, Lehrkonzept) in elektronischer Form bis zum **31.08.2022** per E-Mail (w1w2klinpharm@uni-wuerzburg.de) im PDF-Format an das Dekanat der Fakultät für Chemie und Pharmazie zu senden.

Nähere Informationen: <https://go.uniwue.de/w1w2klinpharm>